

Verein LEA lanciert neues Label

Hindernisfreie Wohnungen zertifizieren

Der Verein LEA («Living Every Age») bringt Anfang 2017 das weltweit erste Label zur Zertifizierung hindernisfreier und altersgerechter Wohnungen auf den Markt. Zur altersgerechten Wohnraumgestaltung gehören nicht nur ein stufenloser Zugang zu allen Räumen in Wohnung und Gebäude, genügend breite Korridore und Türen sowie eine gute Beleuchtung, sondern eine Vielzahl von Details, die erst dann wirklich zum Tragen kommen, wenn die körperlichen Einschränkungen zunehmen. Das LEA-Label, das auf bestehenden Normen, Planungsrichtlinien und Merkblättern beruht, prüft die Anforderungen an hindernisfreie und altersgerechte Wohnbauten. Je nach Erfüllungsgrad der rund tausend Anforderun-

gen in Wohnung, Gebäude und Aussenraum werden zertifizierte Wohnungen mit einem Label der Stufe 1 bis 5+ ausgezeichnet.

Für Konsumenten bietet das Label Orientierung im wachsenden Markt für altersgerechte Wohnungen. Für Investoren schafft es Marktvorteile und erhöht die Nachhaltigkeit des Investments. Das unabhängige LEA-Label wurde in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Fachorganisationen, Institutionen und Verbänden entwickelt, die sich seit Jahren für das hindernisfreie Bauen stark machen. Beteiligt war auch das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO). Weitere Informationen unter www.lea-label.ch.

ABZ, ASIG, Bahoge, BGZ, Sunnige Hof

Baustart für mehr als 800 neue Wohnungen



Rund 230 Wohnungen erstellt die ASIG in Zürich Schwamendingen.



Baugenossenschaften bauen. Für fünf Projekte fiel diesen Herbst der Startschuss. Am 30. November schritt die **ABZ** mit Vertretern von Pool Architekten, der Totalunternehmerin HRS und Gästen zum Spatenstich für die Neubauten in Opfikon Glattpark. Im Entwicklungsgebiet am Zürcher Stadtrand entstehen rund 300 kostengünstige Wohnungen, die Platz für 800 Menschen bieten. Öffentliche Nutzungen in den Erdgeschossen leisten zudem einen wichtigen Beitrag zum Gedeihen des Quartiers.

Gemeinsam mit der Totalunternehmerin Implanzia sowie Vertretern von Pool Architekten, der Stadt Zürich und weiteren Gästen begibt die **ASIG** am 25. Oktober den Spatenstich für ihre Ersatzneubauten «Am Glattbogen». Anstelle von 115 Altwohnungen werden in Zürich Schwamendingen 229 neue Einheiten erstellt. Geplant sind weiter ein Doppelkindergarten, ein Gemeinschaftsraum sowie 400 Quadratmeter Gewerbefläche.

Im kleineren Rahmen legte die **Bahoge** Anfang Oktober den Grundstein für die Überbauung Rebhaldenstrasse in Obfelden (ZH) – und zwar in Form einer metallenen Zeitkapsel. Die Neubausiedlung, entworfen von SLIK Architekten aus Zürich, besteht aus zwei Bauten mit insgesamt 24 Wohneinheiten sowie einem Siedlungslokal zur gemeinschaftlichen Nutzung.

Geduld brauchte die **Baugenossenschaft Glattal Zürich (BGZ)**. Die Baubewilligung für die Siedlung Pfaffenlebern in Rümlang (ZH) liegt nämlich schon seit Mai 2016

vor. Wegen eines Rekurses verzögerte sich jedoch der Baubeginn für die sieben Mehrfamilienhäuser. Am 21. November konnten die Verantwortlichen nun zum Spatenstich schreiten. Rund 75 neue Wohnungen entstehen.

230 neue Wohnungen erstellt die **Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof** in Mönchaltorf (ZH). Am 30. September legte sie gemeinsam mit Vertretern der Totalunternehmerin Allco AG, den Kaufmann Architekten und Gästen den Grundstein für die beiden ersten Etappen der Überbauung Silbergrueb. Zunächst entstehen 102 moderne 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen. In den zwei weiteren Etappen wird die SG Sunnige Hof ein neuartiges Konzept mit Pflegedienstleistungen in die Tat umsetzen. Im Frühjahr 2018 wird die erste Etappe voraussichtlich fertiggestellt, die ganze Überbauung 2020.



Bahoge-Präsident Franz Cahannes (Zweiter von rechts) bereitet Zeitdokumente für die metallene Kapsel vor, die als Grundstein für die Siedlung in Obfelden einbetoniert wird.